



Oktober 2022

## Inhalt

1. Veranstaltungen
2. Publikationen
3. Neue Projekte
4. Abgeschlossene Projekte
5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten
6. Abschlussarbeiten
7. Personalveränderungen
8. Sonstiges

## 1. Veranstaltungen

### 13. Jahrestagung des Pegasus-Netzwerks

Am 21. und 22. Oktober findet die 13. Jahrestagung des Pegasus-Netzwerks in Wuppertal statt. Unter dem Konferenzthema „Mobilität und Raum“ werden an die 40 deutsch- und englischsprachige wissenschaftliche Vorträge gehalten. Darüber hinaus werden verschiedene Mobilitätscafés sowie Exkursionen rund um Wuppertal angeboten. Ein Highlight der Konferenz stellt die Podiumsdiskussion zum Thema „Raum für Bürger\*innen – Chancen und Grenzen der Demokratisierung einer nachhaltigen Verkehrswende“ mit Vertreter\*innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen dar.

### Symposium für die Verkehrssicherheit von Straßen mit Auditorenforum

Das Symposium für die Verkehrssicherheit von Straßen mit Auditorenforum findet am 06. & 07.03.2023 in Wuppertal statt.

Das Programm und die Anmeldung werden hier veröffentlicht: <https://fgsv-veranstaltungen.de>

### Kommende Veranstaltungen der DVWG Bezirksvereinigung Berg und Mark:

20.10.2022 **Prof. Menzel**: Nachsorgeproblematik beim betrieblichen Mobilitätsmanagement

15.12.2022 **Fr. Holling**: Herausforderungen in der Individualmobilität

12.01.2022 **Fr. Böhler-Baerdecke**: Regionale Mobilitätsplanung

20.04.2022 **Hr. Hummel**: Die Gestaltung von Fahrradstraßen und deren Einsatzzwecke - Bericht aus einem Forschungsprojekt

25.05.2022: **Hr. Lämmer-Gamp**: Bergisch.smart: KI als Enabler der Mobilität von morgen

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://berg-mark.dvwg.de/>



## 2. Publikationen

Leerkamp, B., Holthaus, T., Schlott, M., Klein, J. (2022):

**Comparative Study on Urban Logistics and Last Mile Delivery Processes in Germany and China.**

Hrsg: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Schlott, M., Holthaus, T. (2022):

**Verbindungsbezogene Angebotsqualität der RIN im Öffentlichen Verkehr. Eine GTFS-gestützte Alternative zur Bewertung der Angebotsqualität.** In: Internationales Verkehrswesen, (74. Jahrgang), Heft 2 S. 74-79.

Holthaus, T., Thiernemann, A. (2022):

**Identifikation deutscher Straßenentwurfsklassen im Straßennetz von OpenStreetMap.** In: AGIT – Journal für Angewandte Geoinformatik, (8. Jahrgang), S. 93-105.

Kuchhäuser, J., Schlott, M., Holthaus, T., Thiernemann, A. (2022):

**GIS-basierte Modellierung der Letzten Meile. Kennwerte des KEP-Segments und Potenziale von Bündelungsansätzen nach chinesischem Vorbild in Berlin.** In: Internationales Verkehrswesen, (74. Jahrgang), Heft 2 S. 26-30.

Kaths, H. (2022):

**Cyclists' interactions with other road users from a safety perspective: Advances in Transport Policy and Planning – Cycling.** Mai 2022. <https://doi.org/10.1016/bs.atpp.2022.04.008>

## 3. Neue Projekte

### BCF - Building Cycling Futures

Als BMDV-Stiftungsprofessur entwickelt das LuF Radverkehr einen Masterstudiengang, der die Wissenslücken schließen soll, wie nachhaltige und fahrradfreundliche Mobilitätssysteme geschaffen und erhalten werden können. Um zu diesem Ziel beizutragen, wird das LuF von Oktober 2022 bis Januar 2024 im Rahmen des BCF-Projekts einen neuartigen internationalen, interdisziplinären und interuniversitären Masterstudiengang "Cycling Futures" entwickeln.

Finanziert durch eine Förderung der Erasmus Mundus Design Measures (EMDM) wird das LuF mit einem Konsortium internationaler Universitäten zusammenarbeiten, um einen vollständig integrierten Lehrplan zu entwickeln, bei dem die Studierenden jeweils ein Semester an jeder Universität verbringen. Der internationale Aufbau des Studiengangs bietet den Studierenden die Möglichkeit, in verschiedene akademische Kulturen einzutauchen und lokale Radverkehrsplanung in Theorie und Praxis kennenzulernen.

Mit diesem Ansatz zielt das neue Programm darauf ab, die Fachexpertise künftiger Radverkehrsexpertinnen und -experten zu fördern, um einen Wandel hin zum Radverkehr zu bewirken. Im Rahmen dieses EMDM-Projekts werden die Partneruniversitäten und alle weiteren finanziellen, administrativen und organisatorischen Aspekte des Masterstudiengangs geklärt. Außerdem wird eine Kommunikationsstrategie ausgearbeitet und eingesetzt, um exzellente Studierende aus aller Welt für diesen neuen Studiengang zu gewinnen. Ziel ist es, den Akkreditierungsprozess noch vor Ende des Förderzeitraums zu beginnen und im Wintersemester 2024 den Lehrbetrieb aufzunehmen.

### Comparative Study on Urban Logistics in Germany and China

Die Ergebnisse der beiden Ausgangsstudien im Vorläuferprojekt „Case Study Research on Urban Logistics and Last Mile Delivery Processes in Germany/China“ werden als Grundlage genommen, um in einer vergleichenden Studie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen beiden Ländern herauszuarbeiten. Neben der Analyse des Paketmarktes auf nationaler Ebene wird der Vergleich auch auf städtischer Ebene an den Beispielstädten Berlin und Suzhou exerziert. Eine modellhafte Übertragung chinesischer Bündelungsstrategien in Berlin hat gezeigt, dass große Fahrleistungseinspareffekte insbesondere im untergeordneten Erschließungsnetz erzielt werden können, wenn die für Suzhou (China) üblichen Bündelungsansätze (Wohnblockebene) angewandt werden.



## Evaluation der Prozesskette der SEVAS-Daten des Landesprojektes „Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation“

Aktuell sind Lkw-Navigationsgeräte aufgrund von fehlenden Informationen zu Restriktionen, wie z. B. Höhen- und Breitenbeschränkungen, nur bedingt nutzbar. Unter der Führung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) und mit Unterstützung des Verkehrsministeriums NRW wurde die Plattform SEVAS geschaffen, in der Kommunen in NRW Lkw-relevante Verkehrsrestriktionen einpflegen können. Die gesammelten Restriktionen sind offen für LKW-Navigationsanbieter und Logistiker zugänglich und können für das Lkw-Routing verwendet werden. Das LuF GUT evaluiert die Datenqualität des SEVAS-Datensatzes und die mit der Aufnahme und Einpflege verbundenen Prozesse der teilnehmenden Kommunen.

## 4. Abgeschlossene Projekte

### Güterverkehrsstudie für das Gebiet der Metropolregion Rheinland

Die vom Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik in Zusammenarbeit mit mehreren Praxispartnern erarbeitete Studie soll als regionale Klammer zwischen Verkehrsinfrastrukturentwicklung und Flächenentwicklung dienen und einen Beitrag zu einer regional koordinierten Planung im Bereich des Güterverkehrs im Verflechtungs- und Wachstumsraum Metropolregion Rheinland leisten.

Dazu wurden vom LuF GUT gemeinsam mit den Projektpartnern die Raumstrukturen des Güterverkehrs und die Standortanforderungen der Logistik untersucht, diesen Standortanforderungen Rechnung tragende mittel- und langfristig verfügbare Potenzialflächen ermittelt, Potenzialstandorte für Terminals des kombinierten Verkehrs herausgearbeitet, prognostizierte Engpässe bei der Straßen- und Schieneninfrastruktur identifiziert und ein raumverträgliches Verkehrsnetz für den Güterverkehr ausgewiesen.

Es konnte u.a. herausgearbeitet werden, dass raumverträgliche Flächenpotenziale für Logistikansiedlungen knapp sind und dass ein Ausbau des Schienengüterverkehrs auch bei Berücksichtigung der umfangreichen geplanten Infrastrukturmaßnahmen nur in geringem Maß möglich ist. Die Studie stellt einen Impuls für eine planerische Befassung mit dem Güterverkehr und seinen Flächenanforderungen auf der regionalen Ebene dar und wird auch den Regionalplanungsbehörden im Bereich der Metropolregion Rheinland zur Verfügung gestellt.

Die Studie wurde auch in den relevanten regionalen Gremien vorgestellt und diskutiert:

11.03.2022 im Hauptausschuss des Nahverkehr Rheinland

08.04.2022 in der Verkehrskommission des Regionalrats Köln

08.09.2022 im Ausschuss für Mobilität, Umwelt und Klimaschutz des Regionalrats Düsseldorf

Der Endbericht und eine Kurzzusammenfassung können unter folgendem Link heruntergeladen werden:  
<https://www.nvr.de/regionale-mobilitaetsentwicklung/queterverkehrsstudie>

### Case Study Research of Urban Logistics and Last Mile Delivery Processes in Germany

Die KEP-Branche ist in jedem Land anderen Rahmenbedingungen ausgesetzt, an die sie sich anpassen muss, was die einfache Übertragung von Konzepten zur Organisation der KEP-Verkehre von Land zu Land schwierig macht und Innovationen erschwert. Anders als in China setzen sich Innovationen in Deutschland aufgrund der strengeren Regularien häufig langsamer durch.

Aus diesem Anlass hat das LuF GUT in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Transport Planning and Research Institut (TPRI) eine Studie erstellt, welche die geltenden und absehbaren Rahmenbedingungen in der KEP-Logistik in Deutschland auf nationaler sowie lokaler Ebene für einen Vergleich mit einer chinesischen Stadt analysiert. Zur Abbildung der lokalen Abwicklung der letzten Meile wurden verschiedene Datenquellen (städtische Daten, gewerbliche (Sendungs- und Touren-) Daten und Informationen über die Verkehrsinfrastruktur und den Verkehrsfluss (aus Floating Car Data) zusammengetragen, überlagert, validiert und kalibriert. So können Vor- und Nachteile der Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern sichtbar gemacht werden.



### **Umsetzungsstrategie Urbane Logistik in Mainz**

Das LuF GUT hat für die Stadt Mainz ein Gutachten zu kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen in der Stadtlogistik mit dem Fokus auf die Paket- und Stückgutlogistik erarbeitet. Gegenstände des Gutachtens waren die Beschreibung der infrastrukturellen Probleme, die Evaluation von Handlungsoptionen unter Einbezug der privatwirtschaftlichen Akteure der Stadt Mainz und die Ableitung eines Handlungskatalogs zu Ladezonen, Paketstationen, City-Hubs und Kommunikations- und Beteiligungsformaten.

### **Studie zum Infrastrukturbedarf von Lastenrädern in der Freien und Hansestadt Hamburg – insbesondere für den Einsatz in der Letzte-Meile-Logistik:**

Das Projekt wurde gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, cargobike.jetzt und First Mile im Januar abgeschlossen. Die Studie zeigt allgemein auf, welche Infrastrukturelemente für die gewerbliche Nutzung von Lastenrädern in der Letzte-Meile-Logistik vorzusehen sind und wie diese ausgestaltet werden können. Am Beispiel von drei Hamburger Quartieren wird aufgezeigt, wie eine Verortung dieser Infrastrukturelemente im urbanen Raum erfolgen kann. Die Ergebnisse des Projekts können der Studie entnommen werden.

### **Solar Decathlon Europe goes Urban**

Der Solar Decathlon Europe 21/22 (SDE21/22) fand vom 10.6.2022 bis zum 26.6.2022 am Solar Campus an der Nordbahntrasse in Wuppertal statt.

Die Disziplin „Urbane Mobilität“, die inhaltlich vom LuF Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement betreut wurde und von einer internationalen Jury bewertet wurde, fand ihren Abschluss am 23.06.2022. An diesem Abend wurden die drei besten Mobilitätskonzepte für urbane Quartiere der Zukunft gekürt. Das Video zum Mobility-Abend finden Sie unter: [https://youtu.be/5ih0AN\\_YLhY?t=4315](https://youtu.be/5ih0AN_YLhY?t=4315)

Weitere Informationen zum SDE21/22 finden Sie unter: <https://sde21.eu/de/>

## **5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten**

### **MoSt RegioKöln**

Im Rahmen des Forschungsprojektes "Mobilstationen als intermodale Schnittstellen im Umweltverbund in der Stadtregion Köln - koordiniert ausrollen, smart ausstatten, nutzerorientiert kommunizieren - MoSt RegioKöln" werden die örtlichen Akteur:innen durch ein regionales Lernprogramm unterstützt. An sechs Tagen im Herbst stehen allen interessierten Akteur:innen, die sich mit der Planung und Umsetzung von Mobilstationen befassen, themenspezifische Workshops offen. Das LuF Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (ÖVM) konnte in diesem Rahmen die durch das Labor für Virtual & Mixed Reality der Fakultät 5 gebaute VR-Simulation der Mobilstation in Leverkusen Opladen präsentieren und Einschätzungen der Teilnehmenden auswerten.

Zudem wurde im Rahmen des Projektes die Kommunikations- und Marketingstrategie „#DuGibstDenTonAn“ zur Bekanntmachung und Bewerbung der pilotierten Mobilstationen entwickelt, die aus Werbemitteln (Flyern, Plakaten, Postwurfsendungen), Social-Media-Kommunikation, der Umsteigeaktion „Gib den Schlüssel ab! Zwei Wochen ohne eigenes Auto“ und Mobilitäts-Schnupper-Events an ausgewählten Mobilstationen besteht. Vertiefenden Informationen finden sich auf der projekteigenen Website: <https://most-regio-koeln.de/>

### **UpTrain – Triale Weiterbildung: durchlässig, digital**

Im Rahmen des Forschungsprojektes werden unter Mitarbeit des LuF Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (ÖVM) zwei neue gewerblich-technische Fortbildungen mit IHK-Abschluss entwickelt und erprobt. Die Fortbildung auf DQR-Niveau 5, zur/zum "geprüften Berufsspezialist:in für Elektronik Mobilität", ist Anfang August 2022 in den ersten Durchgang gestartet und schult die Teilnehmenden in den technischen Schwerpunkten Kraftomnibusse, Schienenfahrzeuge und Leit- und Sicherheitstechnik. Im März 2023 folgt die Erprobung des "Master Professional in Technologischen Innovationsstrategien Mobilität" auf DQR-Niveau 7. Die Besonderheit der Weiterbildungen besteht in der "Trialität": Sowohl Verkehrsunternehmen als auch Hochschulen und Industriepartner sind in die Konzeption und Durchführung der Lehre einbezogen. Außerdem werden im Rahmen von Lernortkooperationen Studierende und Teilnehmende vernetzt. Weitere Informationen unter: <https://up-train.de/>





### **MiQ – Mobilstationen im Quartier:**

Im Rahmen des Forschungsprojektes MiQ wird noch in diesem Jahr eine neue Mobilstation an der Wiesenstraße in der Wuppertal-Elberfelder Nordstadt eröffnet. Diese Mobilstation wird mitten im Quartier Mirke Wege mit umweltverträglichen Verkehrsmitteln erleichtern. Ausstattungsmerkmale sind in der ersten Ausbaustufe eine Fahrradgarage für private Fahrräder (12) und Lastenräder (6), drei Carsharing-Stellplätze, eine virtuelle Haltestelle des Hol-MichApp!-Cabs sowie die Integration der bestehenden Bushaltestelle Wiesenstraße. Zukünftig soll die Station zudem durch Bike- und E-Scooter-Sharing sowie eine Fahrradreparaturstation erweitert werden. Im Fokus der wissenschaftlichen Begleitforschung stehen Fragen der verkehrlichen Wirkung sowie des Prozesses als Co-Produktions-Projekt aus Zivilgesellschaft, kommunaler Verwaltung, Mobilitätsdienstleistern und Wissenschaft. Erste Zwischenergebnisse wurden gemeinsam mit dem Wuppertal Institut auf der diesjährigen European Conference on Mobility Management ECOMM 2022 in Turku, Finnland, vorgestellt. Darüber hinaus wurde das Projekt gemeinsam mit dem „Schwester-Projekt“ zu Mobilstationen MoSt RegioKöln auf dem Deutschen Nahverkehrstag in Koblenz präsentiert. Weitere Informationen unter: <https://mobilstationen-im-quartier.de/>

### **TiptoP**

Im Projekt TiptoP am LuF Radverkehr wurde der erste Projektmeilenstein erreicht. Hierfür wurden die Grundlagen der Modellierung von Geschwindigkeit, Beschleunigung, Leistung und Steigung im Radverkehr erarbeitet sowie der Stand der Technik von Fahrradsimulatoren und Pedelecs recherchiert und analysiert. Der Fahrradsimulator befindet sich nun im Aufbau.

### **Optimierung von Verhalten, Regelung und baulicher Situation in Kreuzungssituationen zwischen Rad- und motorisiertem Verkehr**

Die Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel hängt vom qualitativ hochwertigen und sicheren infrastrukturellen Angebot ab. Im Bestand und im Zuge des Ausbaus von Radvorrangrouten und Radschnellverbindungen gibt es unterschiedliche realisierte und geplante Ausgestaltungen von Kreuzungssituationen zwischen hochwertigen und leistungsstarken Radverkehrsverbindungen und dem übrigen Netz von Rad- und motorisiertem Verkehr. Diese unterschiedlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten sollten im Projekt näher betrachtet und vor Ort näher analysiert werden. Die Erhebungsphase ist mittlerweile abgeschlossen. Nach erfolgreicher Erhebung in sieben Städten in mehreren Bundesländern, darunter u.a. Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Niedersachsen, findet im Herbst die Auswertung der Daten statt.

Das Projekt wird vom LuF Straßenverkehrsplanung und -technik im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) bearbeitet. Weitere Informationen unter: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/>

## **6. Abschlussarbeiten**

An den Lehr- und Forschungsgebieten wurden im SoSe 2022 folgende Abschlussarbeiten betreut:

### **LuF Güterverkehrsplanung und Transportlogistik (Prof. Leerkamp)**

Peters, Patrick (Bachelor – Vwing) 2022:

„Resilienz von Fernverkehrsstraßen im Hinblick auf Wetterereignisse“

Cremer-Seibert, Eric (Bachelor – Vwing) 2022:

„Optimierung der Verkehrsverflechtung von Fahrzeugherstellern und -zulieferern der Bahnindustrie hinsichtlich der Transportemissionen und -kosten“

Rust, Benedikt (Master – Vwing) 2022:

„Fahrleistungseinsparung durch planerische Bereitstellung von Logistikflächen“

Jaeger, Arwen (Master – Vwing) 2022:

„Untersuchung zur Abschätzung von Verlagerungspotenzialen für den Kombinierten Verkehr in der Metropolregion Rheinland“

### **LuF Straßenverkehrsplanung und -technik (Prof. Gerlach)**



- Büddicker, Jan (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Adam-Riese-Schule in Meerbusch“
- Frayje, Omar (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Umgestaltung des Abschnitts "Clevischer Ring/Keupstraße" im Zuge der Errichtung eines Abzweigs einer neuen Stadtbahntrasse in Köln“
- Glaser, Vanessa (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Analyse des Knotenpunktes "Neumarkt/Richmondstraße" in Köln und Entwicklung einer geeigneten Radverkehrsführung im Zuge der Einrichtung einer Fahrradstraße“
- Koske, Lukas (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Umgestaltung des Knotenpunktes "Am Diek/Vor der Beule/Königsberger Straße" zur Verbesserung der Radverkehrsführung und –qualität“
- Kranz, Su Daniela (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Erarbeitung von Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten von Fahrradzonen und Anwendung an einem ausgewählten Bereich in Pulheim“
- Markus, Andre (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Entwicklung von Handlungsempfehlungen der Lichtsignalsteuerung entlang des Streckenzuges der B264 im Kölner Stadtteil Lindenthal“
- Micik, Ferhat (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Auswertungen von aktuellen Unfalldaten hinsichtlich der Erzeugung genereller und personengruppenspezifischer Auffälligkeiten im Stadtgebiet Wuppertal“
- Rajkumar, Raxsana (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Umgestaltung der Talstraße in Langenfeld“
- Rütz, Fabian Andreas (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Möglichkeiten zur Reorganisation des öffentlichen Parkraums in der Kölner Innenstadt“
- Schmidt, Mike (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Kriterien zur Bewertung von Knotenpunktsituationen an Radschnellverbindungen“
- Selenin, Michael (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Umgestaltung und Signalisierung einer Querungsstelle am Campus Haspel über die Bundesstraße 7“
- Sternkopf, Oliver (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Verhalten und Sicherheit von Radfahrenden auf leistungsfähigen Radverbindungen - Eine Analyse und Bewertung von Knotenpunkten mit unterschiedlichen Betriebsformen“
- Tix, Nicolas (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Qualitätskriterien zur Bewertung von Netzmaschen von Radschnellverbindungen“
- Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/lehre/abschlussarbeiten/>

### LuF Radverkehr (Prof. Katho)

- Neuhoff, Maximilian (Master Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:  
„Simulationsuntersuchung unterschiedlicher Knotenpunktausbauformen mit radverkehrsfreundlichem Fokus am Beispiel des Knotenpunktes Westring/Olshausenstraße im Stadtgebiet der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel“

### LuF Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr (Prof. Seyfried)



Mielke, Kira (Master Sicherheitstechnik) 2022:

„Staubildung in Räumungssituationen unter Einfluss der Personenzahl und Fluchtwegbreite“

## LuF Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (Prof. U. Reutter)

Breiden, Alica (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:

„Standortkonzept zur Errichtung von Mobilstationen für die Stadt Schwelm“

Höwing, Philip (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:

„Schulisches Mobilitätsmanagement am Beispiel Gymnasium Eickel in Herne“

Gasper, Vincent (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:

„Bedarf für Mobilstationen an Wuppertaler Bahnhöfen und Haltepunkten“

Özdemir, Meryem (Master – Bauingenieurwesen) 2022:

„Entwicklung von Mobilstationen in mittelgroßen Städten am Beispiel von Hilden“

Mehring, Clemens (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:

„Potentialanalyse des gewerblichen CarSharings in deutschen Städten - Maßnahmenentwicklung anhand von Erfolgsfaktoren und Hemmnissen“

Strecker, Ellen (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:

„CarSharing als Mobilitätsansatz im ländlichen Raum von ausgewählten bayrischen Landkreisen“

Werkner, Lina (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2022:

„Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen von Dienstreisen und Dienstgängen der Stadt Wuppertal im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter: <https://www.oevm.uni-wuppertal.de/de/home/lehre/studentische-abschlussarbeiten.html>

## 7. Personalveränderungen

### Isabelle Ork und Miriam Schwedler

Isabelle Ork und Miriam Schwedler haben das LuF Straßenverkehrsplanung und -technik im September 2022 als Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen verlassen.

### Mike Gerlach und Nicolas Tix

Mike Gerlach und Nicolas Tix verstärken seit Sommer 2022 das LuF Straßenverkehrsplanung und -technik als Wissenschaftliche Mitarbeiter.

### Charlotte Thelen

Frau M.Sc. Charlotte Thelen verstärkt seit Mai 2022 das LuF Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement als wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Wir wünschen allen ehemaligen Mitarbeiterinnen des Fachzentrums Verkehr viel Erfolg im weiteren Berufsleben.



## 8. Sonstiges

### **Gründung des neuen Arbeitsausschusses 1.9 „Planung für und Steuerung von Menschenmengen“ der FGSV**

Vor dem Hintergrund des neu erschienenen Regelwerks „Empfehlungen zum Verkehrs- und Crowdmanagement für Veranstaltungen“ (EVC) fand am 09.06.2022 die Gründungssitzung des neuen Arbeitsausschusses 1.9 Planung für und Steuerung von Menschenmengen der FGSV statt. Auf Basis mehrerer Initialvorträge zu Wissens-, Regelungs-, Standardisierungs- und Abstimmungslücken diskutierten die 31 Teilnehmenden aus Forschung und Praxis konkrete Bedarfe zur Gründung neuer Arbeitskreise innerhalb dieses Ausschusses. Ziel des Ausschusses und der zu gründenden Arbeitskreise soll es sein, Standards, Empfehlungen und Hinweise für eine lückenlose Planung und Steuerung der Anreise, Anwesenheit und Abreise zu, auf und von besonders stark frequentierten Infrastruktureinrichtungen respektive Veranstaltungen zu erarbeiten. Es sollen alle Aspekte behandelt werden, die zur sicheren und leistungsfähigen Bewältigung des Umgangs mit Menschenmengen beitragen können.

Der Arbeitsausschuss und die neu zu gründenden Arbeitskreise suchen noch Personen, die Interesse an einer Mitarbeit haben. Insbesondere aus den Genehmigungsbehörden und generell aus dem Bereich der BOS werden noch Mitglieder gesucht. Interessenten können sich melden unter: [gremien@fgsv.de](mailto:gremien@fgsv.de)

Weitere Informationen unter: <https://www.fgsv.de/netzwerk/gremien/ag-1-verkehrsplanung/19-planung-fuer-und-steuerung-von-menschenmengen>

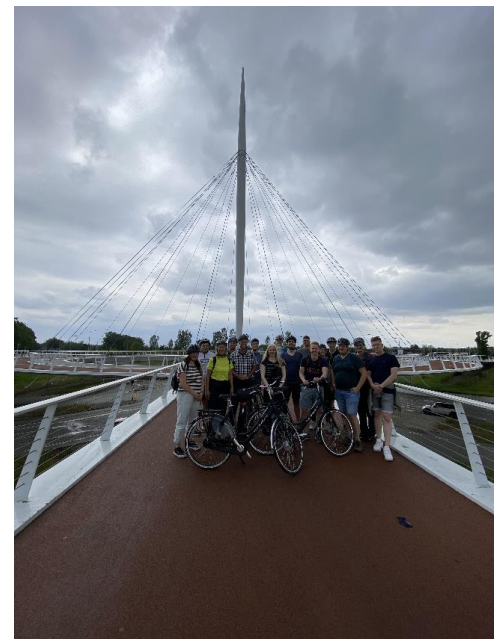
### **Rückblick: Symposium Verkehrssicherheit von Straßen mit Auditorenforum Wuppertal (SAS-Symposium)**

Am 21. und 22. März 2022 fand das jährliche SAS-Symposium statt, in diesem Jahr wie im Vorjahr als Web-Seminar zusammengelegt aus den Standorten Weimar und Wuppertal. Es wurden aktuell vorliegende Erkenntnisse aus dem Straßenentwurf, der Straßen- und Verkehrsplanung sowie der Verkehrssicherheitsforschung präsentiert und diskutiert. Neben Erkenntnissen aus 4.000 Sicherheitsaudits in Bayern und einem Vortrag zur Verkehrssicherheit auf Autobahnen wurde Neues zur passiven Sicherheit von Tragkonstruktionen präsentiert und auf Schnittstellen und Lösungsansätze im Themenfeld der Barrierefreiheit im Fuß- und Radverkehr eingegangen. Nach der Mittagspause wurden Gestaltungsempfehlungen und Einsatzkriterien für Fahrradstraßen vorgestellt sowie aktuelle Bemessungsfahrzeuge und mögliche Auswirkungen auf den Straßenentwurf thematisiert. Ein Vortrag zu Unfällen mit Straßen- und Stadtbahnbeteiligung komplettierte die Vorträge des ersten Veranstaltungstages. Am zweiten Tag wurden die Planungs-Checks Nahmobilität in Hessen vorgestellt und im sich anschließenden Auditorenforum Praxisbeispiele der Auditorinnen und Auditoren vorgestellt und diskutiert.

### **Exkursion vom LuF SVPT in die Niederlande**

Zusammen mit Studierenden aus Bern ging es in der Woche 16. -20. Mai 2022 auf eine vom LuF Straßenverkehrsplanung und -technik organisierte Exkursion in die Niederlande, um sich dort einen Überblick über die dortige Radverkehrsplanung zu verschaffen. Bereits am Sonntag kam die Gruppe Berner Studierender zu einem Kennenlernen mit den Wuppertaler Studierenden nach Dortmund, um von dort gemeinsam am Montag mit dem Zug nach Eindhoven zu fahren. Dort hat man sich auf die Räder geschwungen und eine Rundfahrt durch Eindhoven unternommen. Am Dienstag gab es Input von Ineke Spapé in der Breda University of Applied Sciences, sowie eine Tour durch die Stadt Breda mit Besuch des Planungsamtes.

Weitere Stationen der Exkursion waren Utrecht und die Fahrradstadt Houten, sowie Rotterdam. Am Freitag sind alle Teilnehmenden bei leichten Sturmwarnungen in Deutschland, die den Zugverkehr beeinträchtigt haben, wieder gut in Wuppertal bzw. zu späterer Stunde auch in Bern angekommen.







## Haftungsausschluss:

Das Fachzentrum Verkehr erstellt die Informationen für diesen Newsletter mit großer Sorgfalt und ist darum bemüht, Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit sicher zu stellen. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Das Fachzentrum Verkehr übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Information verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Aus diesem Newsletter heraus wird auf zahlreiche Angebote im Internet verwiesen. Die Inhalte der verlinkten Seiten sind u. a. von Institutionen gestaltet, auf die das Fachzentrum Verkehr keinen Einfluss hat. Das Fachzentrum Verkehr macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu eigen. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

## Impressum:

Bergische Universität Wuppertal  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal  
<http://www.uni-wuppertal.de/impressum.html>

## Redakteure:

Bergische Universität Wuppertal  
Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen  
Pauluskirchstraße 7  
42285 Wuppertal

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach  
Telefon: 0202 / 439-4088, [svpt@uni-wuppertal.de](mailto:svpt@uni-wuppertal.de), [www.svpt.de](http://www.svpt.de)

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenentwurf & Straßenbau  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Pahirangan Sivapatham  
Telefon: 0202 / 439-4311, [logeswaran@uni-wuppertal.de](mailto:logeswaran@uni-wuppertal.de), [www.strassenbau.uni-wuppertal.de](http://www.strassenbau.uni-wuppertal.de)

Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter  
Tel: 0202 / 439-4091, [cstein@uni-wuppertal.de](mailto:cstein@uni-wuppertal.de), [www.oevm.uni-wuppertal.de](http://www.oevm.uni-wuppertal.de)

Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Felix Huber  
Tel: 0202 / 439-4401, [huber@uni-wuppertal.de](mailto:huber@uni-wuppertal.de), [www.luis.uni-wuppertal.de](http://www.luis.uni-wuppertal.de)

Lehr- und Forschungsgebiet für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp  
Telefon: 0202/439-4355, [selbach.gut@uni-wuppertal.de](mailto:selbach.gut@uni-wuppertal.de), [www.gut.uni-wuppertal.de](http://www.gut.uni-wuppertal.de)

Lehr- und Forschungsgebiet Radverkehrsplanung  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Heather Kathz  
Telefon: 0202 / 439-4433, [cheldmann@uni-wuppertal.de](mailto:cheldmann@uni-wuppertal.de), [www.radverkehr.uni-wuppertal.de](http://www.radverkehr.uni-wuppertal.de)

Lehr- und Forschungsgebiet Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr  
Univ.-Prof. Dr. Armin Seyfried  
Telefon: 0202-439-4058, [seyfried@uni-wuppertal.de](mailto:seyfried@uni-wuppertal.de), [www.asim.uni-wuppertal.de](http://www.asim.uni-wuppertal.de)

Lehr- und Forschungsgebiet für Bahnsystemtechnik  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Michael Häßler  
Tel.: 0202 / 439-4015, [haessler@uni-wuppertal.de](mailto:haessler@uni-wuppertal.de), [www.bahnsys.uni-wuppertal.de](http://www.bahnsys.uni-wuppertal.de)